



FREITAGSBLATT

AKTUELLE TERMINE:

12 BIS 16. DEZEMBER 2016 (KW 50)

| | | | |
|----------|----------|---------|--|
| Samstag | 10.12.16 | 10:00 h | Öffentliche Schulfeier |
| Dienstag | 13.12.16 | 20:00 h | ElternvertreterInnenkreis Kindergarten |

WICHTIGE BEILAGE!

Diesem Freitagsblatt ist eine für die Bezuschussung der Schüler durch das Land Baden-Württemberg wichtige Information beigelegt. Sollte die Anlage bei Ihnen nicht angekommen sein, dann können Sie diese auf unserer Homepage/ Freitagsblatt herunterladen. Diana Späth



ÖFFENTLICHE SCHULFEIER

AM 10.12.2016

Liebe Eltern,
das Geheimnis einer öffentlichen Aufführung liegt nicht darin, das im Unterricht fertig Geübte zu präsentieren. Es ist vielmehr mehr so, dass die Stücke, die vorbereitet werden, nie fertig abgeschlossen sind. Erst eine Präsentation vor dem Publikum lässt die Beiträge zu etwas ganz Besonderem werden. Es entsteht etwas Neues, die Inhalte bleiben fest haften und werden verinnerlicht. Dazu braucht man wohlwollende Zuschauer. Die Zuschauer sind in diesem Fall wichtige Mitgestalter. Sie sind ein unverzichtbarer Teil des Lernprozesses und somit unserer Pädagogik. Sie wirken aktiv mit. Ohne sie wäre es uns nicht möglich, das Gelernte zu einem solchen Abschluss zu bringen. Da diese Schulfeier öffentlich ist, freuen wir uns auch über Gäste, die einfach einmal die Gelegenheit nutzen möchten, unsere Schulgemeinschaft und unsere pädagogische Arbeit kennen zu lernen.

Haben Sie Familien in Ihrem Umfeld, die an unserer Schule interessiert sind und daher nachdenken, ihre Kinder in unsere Schule zu bringen? Dann wäre es schön, Sie würden diese zu unserer Schulfeier am 10. Dezember 2016 um 10:00 Uhr einladen. **Bereits um 9:00 Uhr findet eine Schulführung für Eltern und Schüler statt, die unsere Schulgebäude noch nicht kennen.** Treffpunkt dafür ist am Pavillon neben dem Parkplatz.

Auch nach der Schulfeier gibt es Gelegenheit, mit Lehrern ins Gespräch zu kommen.

Schulleitung

SCHULFEIER AM SAMSTAG

Alle Klassen sammeln sich um 09:30 h. Beginn der Schulfeier ist um 10:00 h

Natalia Aculova

BAUSPENDE – WIR ZÄHLEN AUF IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Möchten Sie Ihre Bauspende noch im laufenden Jahr leisten? Wir freuen uns natürlich über jede freie Weihnachtsspende oder andere Spende im Jahresverlauf bzw. für die anstehenden Projekte. Wenn Sie Ihre Spende noch im laufenden Jahr überweisen wollen, beachten Sie bitte die Überweisungsdauer.

Eine Spendenbescheinigung für das „alte Jahr“ können wir nur ausstellen, wenn die Spende bis spätestens am letzten Buchungstag dieses Jahres auf einem unserer Konten einght.

Bitte überweisen Sie an den Waldorfschulverein Zollernalb e.V.
Sparkasse Zollernalb;
IBAN DE93 6535 1260 0024 0550 55,
BIC SOLADES1BAL oder
Volksbank Hohenzollern-Balingen e.G.,
IBAN DE55 6416 3225 00448710 07,
BIC GENODES1VHZ oder
Bank für Sozialwirtschaft,
IBAN DE28 6012 0500 0007 7115 00,
BIC BFSWDE33STG

mit dem Verwendungszweck „Bauspende“ oder „Spende“. Sollten Sie noch unentschlossen sein, dann nehmen Sie doch einfach Kontakt mit mir auf: 07433/99743-20 oder per Email

d.späth@waldorf-balingen.de

Vielen herzlichen Dank!

Diana Späth

TOMBOLA DES SCHULWELTLADENS

EIN VOLLER ERFOLG!

Die Tombola des Schulweltladens am Martinimarkt war ein großer Erfolg dank der großzügigen Spenden von vielen netten Menschen! Sie haben unsere Arbeit sehr unterstützt und einen wertvollen Beitrag zur Förderung des Fairen Handels geleistet. Im Sinne des Sprichwortes: „Viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern“, sei deshalb ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer ausgesprochen!

Margit Vogel und alle Mitglieder des Schulteams und des Schulweltladens

LIEBE ELTERN DES KINDERGARTENS UND DER SCHULE,

am 14.12.2016 jährt sich der Todestag unserer ehemaligen Mitarbeiterin Christine Witte. Ihr tief auf der Menschenkunde Rudolf Steiners gegründetes Wirken ist uns in guter Erinnerung und kann als Vorbild leuchten. Immer wieder sehe ich ihre dienende Grundgeste vor mir. Frau Witte hat schon vor vielen Jahren auf die Gefahren der digitalen Welt für die Heranwachsenden aufmerksam gemacht. Es ist mir auch in ihrem Namen ein besonderes Anliegen, Sie auf einen Aufruf der Waldorfkindergartenbewegung:

NEIN zur Digitalen Kita

JA zu konstruktiven Bildungsinvestitionen hinzuweisen. Sie finden den Link unter:

<http://www.waldorfkindergarten.de/aktuelles/aufruf-nein-zur-digitalen-kita.html>

Mitinitiator ist auch der Hirnforscher Manfred Spitzer.

Damit die so notwendig gesuchten und gebrauchten neuen Impulse aus geistigen Höhen über jeden Menschen in die Welt kommen können, muss besonders die Kindheit vor den Angriffen der Widersacherkräfte geschützt werden. Helfen Sie bitte mit und unterschreiben Sie den Aufruf. Wer darüber hinaus Anregung sucht, findet bei „Media Protect“ Familien stärken im digitalen Zeitalter eine gute Anlaufstelle.

Mit adventlichen Grüßen, Clemens Goeke

Hier ein Auszug aus dem Aufruf der Waldorfkindergartenvereinigung:

Südkorea geht mit gutem Beispiel voran!

Kinderärzte in den USA warnen seit Jahren vor den genannten Risiken und Nebenwirkungen und fordern für Kleinkinder eine völlige Abwesenheit von digitalen Medien und für Kinder eine deutliche Verringerung der Zeiten, in denen sie diesen ausgesetzt sind. Dem sind die südkoreanischen Bildungspolitiker jetzt gefolgt. Südkorea ist das erste Land, in dem die Regierung bereits im Jahr 2015 per Gesetz damit begonnen hat, die junge Generation vor den schlimmsten Auswirkungen der neuen Technik aktiv zu schützen. Wer unter 19 Jahren alt ist und ein Smartphone kauft, muß darauf eine Software installiert haben, die (1) den Zugang zu Gewalt und Pornographie sperrt, (2) die tägliche Nutzungszeit des Smartphones registriert und den Eltern eine Mitteilung sendet, wenn diese einen voreingestellten Wert überschreitet und die (3) nach Mitternacht die Verbindung zu Spiele-Servern unterbricht. Man hat also im digital am weitesten entwickelten Land begriffen, wie wichtig es ist, die nachfolgende Generation vor den Risiken und Nebenwirkungen dieser Technik zu schützen. Denn Südkorea ist das Land mit der weltweit fortschrittlichsten digitalen Infrastruktur und produziert weltweit die meisten Smartphones. Daher gibt es dort in der Altersgruppe der Menschen von 10 bis 19 Jahren bereits über 90% kurzsichtige und über 30% Kinder und Jugendliche mit einer Smartphone-Sucht.

Wollen wir so lange warten, bis dies bei uns in Europa auch so ist?

Wir alle sind gefragt!

Clemens Goeke

INTERESSANTE INFORMATIONEN ...

... finden Sie auch im Mitgliederbereich unserer Homepage. Dort können Sie zum Beispiel Telefonnummern der Mitarbeitenden unseres Vereins finden, die Putzpläne, die Schulordnung oder auch den Schulkompass.

Der Schulkompass enthält wichtige und interessante Informationen aus dem Schulalltag. Die Eltern der ersten Klasse erhalten diesen in Papierform, alle anderen können ihn sich aus dem Mitgliederbereich herunterladen.

Wie kommen Sie in den Mitgliederbereich? Auf der Seite www.waldorf-balingen.de finden Sie auf der linken Seite den Link zum Mitgliederbereich. Dann lassen Sie sich registrieren. Eine Anleitung, wie das geht, finden Sie auf der Seite. Nachdem geprüft wurde, ob Sie Mitglied im Waldorfschulverein Zollernalb e.V. sind, werden Sie freigeschaltet und haben Zugriff auf die Inhalte des Mitgliederbereichs.

Datenschutzhinweis: Diese Inhalte, insbesondere die Telefonnummern, sind nur für den internen Gebrauch!

Björn Gruner

INFOS/ANZEIGEN

FÜR DAS FREITAGSBLATT

Infos/Anzeigen fürs Freitagsgblatt bitte bis spätestens Mittwoch 12:00 Uhr an Freitagsgblatt@waldorf-balingen.de

oder im Schulbüro abgeben. Das Einfügen von Informationen/Anzeigen am Donnerstagabend ist nur in dringenden Fällen möglich. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Private Anzeigen

Gerne veröffentlichen wir Ihre privaten Anliegen auf dem Freitagsgblatt. Bitte Namen nennen! Für einen möglichst geringen Verwaltungsaufwand geben Sie den Text bitte zusammen mit 5,- € vorab im Schulbüro ab. Der Text darf auch gerne per E-Mail an Freitagsgblatt@waldorf-balingen.de geschickt werden. Die Anzeige wird dann zum nächst möglichen Zeitpunkt veröffentlicht. Die Entscheidung über Veröffentlichungen der Anzeigen behalten wir uns vor.

„Zu verschenken“- Anzeigen sind kostenlos. Anzeigen, auch private, in denen Werbung für Kurse oder Veranstaltungen gemacht werden, für die Eintritt/Gebühr verlangt werden, oder bei denen Gewinn erzielt wird, kosten wie gewerbliche Anzeigen je nach Größe mindestens 10,- €.

Gewerbliche Anzeigen:

Gewerbliche Anzeigen kosten mindestens 10,- €, die genaue Preisliste finden Sie im Internet auf unserer Homepage www.waldorf-balingen.de unter „Freitagsgblatt - Werbung“. Nachfragen bei Herrn Gruner (Tel. 07433/997 43 12 vormittags) E-Mail Kontakt: b.gruner@waldorf-balingen.de

B. Gruner

EXTERNE VERANSTALTUNGEN UND ANZEIGEN

TIPPS FÜR ELTERN

Abendveranstaltung im BiZ: Wie können Eltern ihr Kind unterstützen

Wenn Kinder vor dem Schulabschluss stehen, löst das auch bei ihren Eltern viele Fragen aus. Am Dienstag, dem 13. Dezember erhalten sie ab 18:30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Balingen in einer Abendveranstaltung Tipps von Experten zur Unterstützung des Nachwuchses.

Trifft mein Kind die richtige Berufswahl? Welche weiterführende Schule ist die richtige? Wie sind die Chancen auf dem regionalen Ausbildungsmarkt? Christiane Schmitz und Volker Senn von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Balingen werden zu diesen Themen informieren. Sie zeigen mögliche Wege nach dem Hauptschulabschluss und der mittleren Reife auf, stellen Unterstützungsmöglichkeiten der Arbeitsagentur vor und erläutern insbesondere die Wichtigkeit der Rolle der Eltern in dieser Phase. Zudem vermitteln sie einen Überblick über den aktuellen Ausbildungsmarkt und erläutern, worauf die heimischen Betriebe Wert legen.

Pressemitteilung

Nr. 066 / 2016 - 05. Dezember 2016

ALLIANZ FÜR DIE DUNKLE BIENE MIT JANE GOODALL

Veranstaltung mit Jane Goodall

Staatsgalerie Stuttgart,

Donnerstag 8.12.2016 um 19:30

Jane Goodall kommt nach Deutschland und wird in der Staatsgalerie Stuttgart zu Gast sein, um über ihre Arbeit zu berichten. Imkermeister Thomas Radetzki, Vorstand der Aurelia Stiftung wird sie anlässlich eines gemeinsamen Bienen-Projektes zur ersten "Aurelia Bee Ambassador" küren. Die Schirmherrschaft hat Ministerpräsident Winfried Kretschmann übernommen.

Jane Goodall genießt seit Jahrzehnten international großen Respekt für den Schutz von Schimpansen. Darüber hinaus setzt sie sich für den Artenschutz und den Kampf gegen Wilderei und illegalen Handel mit Wildtieren ein. Nun startet sie gemeinsam mit der Aurelia Stiftung das Projekt „Welcome home“ für die ehemals in Deutschland heimische Dunkle Biene.

Die sogenannte Dunkle Biene (*apis mellifera mellifera*) eroberte nach der letzten Eiszeit die Landschaften nördlich der Alpen. Diese besonders robuste einheimische Biene wurde aus ökonomischen Gründen nach dem zweiten Weltkrieg durch importierte Rassen systematisch verdrängt. In Anbetracht des heutigen Bienensterbens erscheint diese imkerliche Maßnahme zunehmend als fragwürdig. Ausgehend von den wenigen übrigen Völkern im europäischen Ausland, soll die Dunkle Biene in einem Schutzgebiet wieder als Wildtier angesiedelt werden. Dort sollen ihre Eigenschaften wissenschaftlich untersucht werden. Denn Obst, Früchte und ein Großteil unseres Essens haben wir Dank der Bienen auf unserem Teller. Eine Vielzahl an Wild- und Nutzpflanzen ist auf Blütenbestäubung durch Bienen angewiesen. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie im Anhang und im Internet:

<http://www.es-lebe-die-biene.de/de/ziele-und-projekte/bienenhaltung-und-bienengesundheit/dunkle-biene-mit-jane-goodall.html>

Bei Fragen wenden Sie sich gern an uns persönlich.



Aurelia Stiftung

Claudia Marxen

Vorstand

Bissingzeile 11

10785 Berlin

claudia.marxen@aurelia-stiftung.de

Tel: +49 30 577 00 39 66

Mobil: +49 170 326 68 85

www.aurelia-stiftung.de



Kinderferien-Programm Winterferien 2016/ 2017

27. - 30. Dezember 2016

Der große Weihnachtszauber

2. - 5. Januar 2017

Die Eisbären sind los!

Spannende Stunden mit Basteleien, Spiel und Spaß erwarten Euch.

Für alle Kinder von 4 - 12 Jahren,
tägl. 9 -16:30h. Wir freuen uns auf Euch!

Information und Anmeldung unter
Tel.Nr. 07433 9089197 Manuela Egeler oder
Tel.Nr. 07433 21212 Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband
Balingen e.V.

| | Vegetarisch | * | fleischhaltig | * | |
|--|-------------|---|-----------------|--|---------------|
| Kost.Bar 12.12. - 16.12.2016 <u>Öffnungszeiten:</u> Für Eltern geöffnet ab 9:00 Uhr. Für Schüler der Oberstufe geöffnet in der großen Pause und in den Freistunden. Für alle Schüler geöffnet ab 12:10 Uhr bis 13:45 Uhr. | Montag | Kartoffel-Kürbiscremesuppe mit gerösteten Kürbiskernen und Dinkelbrot | 1(Dinkel),7,9 | Kartoffel-Kürbiscremesuppe mit Saiten und Dinkelbrot | 1(Dinkel),7,9 |
| | Dienstag | Buntes Gemüse überbacken mit Reis | 7,9 | --- | |
| | Mittwoch | Gemüselasagne | 1(Weizen),3,7,9 | Lasagne mit Hackfleisch | |
| | Donnerstag | Französische Quiche mit Lauch | 1(Dinkel),3,7,9 | --- | |
| | Freitag | Käsemakkaroni | 1(Weizen),3,7,9 | --- | |

Jedes Essen mit Salat, Nachtisch und Früchtetee - Änderungen vorbehalten

* Allergene gemäß Nr. 1169/2011 Lebensmittelinformations-Verordnung, LMIV, Sie können die Liste über die Homepage abrufen.

Die Kuchen für die Kost.Bar spenden diese Woche die Familien Faigle, Freiberg, Ginter und Haak. Herzlichen Dank!

IMPRESSUM:

Waldorfschulverein Zollernalb e.V.
Hurdnagelstr. 3 72336 Balingen
Tel. 07433 997 43-0
Fax 07433 997 43-14
www.waldorfschule-balingen.de
info@waldorf-balingen.de

Bürozeiten des Sekretariats:

Montag bis Freitag 08:30 – 12:00 Uhr
Montag bis Donnerstag 13:00 – 16:30 Uhr
Freitag 13:00 – 15:30 Uhr

Sprechzeiten der Schulleitung:

Telefon 07433 997 43-10
Natalia Aculova Mittwoch, 8:00 - 9:00 Uhr
Susanne Czerwenka Montag, 11:15 - 12:00 Uhr
Ingrid Wischniewski Donnerstag, 8:00 - 9:00 Uhr
schulleitung@waldorfschule-balingen.de
Die Schulleitung ist nicht zwingend zu diesen Zeiten im Raum erreichbar. Durchwahl: 99743-10.
Sie können auch Ihre Telefonnummer im Sekretariat bei Frau Sauter (Tel. 07433 997 43-0) hinterlassen, wir rufen Sie dann gerne zurück.

Anzeigen im Freitagssblatt

Infos/Anzeigen fürs Freitagssblatt bitte bis spätestens Mittwoch 12:00 Uhr an Freitagssblatt@waldorf-balingen.de oder im Schulbüro abgeben.

Private Anzeigen

Gerne veröffentlichen wir Ihre privaten Anliegen auf dem Freitagssblatt. Bitte Namen nennen! Für einen möglichst geringen Verwaltungsaufwand geben Sie den Text bitte zusammen mit 5 Euro vorab im Schulbüro ab. Der Text darf auch gerne per E-Mail an Freitagssblatt@waldorf-balingen.de geschickt werden. Die Anzeige wird dann zum nächst möglichen Zeitpunkt veröffentlicht. Die Entscheidung über Veröffentlichungen der Anzeigen behalten wir uns vor.

Gewerbliche Anzeigen:

Die Preise und Voraussetzungen für gewerbliche Anzeigen finden Sie auf unserer Homepage unter „Freitagssblatt“ – „Werbung“ oder fragen Sie bei Herrn Gruner nach (Tel. 07433/997 43 12 vormittags)

E-Mail Kontakt: b.gruner@waldorf-balingen.de

WÖCHENTLICHE TERMINE:

| | | |
|------------------------|---|--|
| montags | 13:00 - 13:30 Uhr | Schülerbibliothek geöffnet (Gruppenraum III, OG) |
| montags | 20:00 Uhr | Elternchor bei Herrn Marigó (Tel. 07433 383613) |
| donnerstags | 19:30 - 21:30 Uhr | Puppenkurs (Handarbeitsraum IV) Frau Niklas, anke_niklas@web.de, 07478/ 261280 (AB) |
| | Termine werden im Kindergarten ausgehängt/ im Freitagssblatt veröffentlicht | FilzTreff Kindergarten in der Kost.Bar. Infos bei Maïke Molsen (07433 9981057 oder maïke.molsen@hotmail.com) |
| mittwochs | 20:00 - 22:00 Uhr | Holzwerkkreis bei Herrn Wendel |
| mittwochs | 8.00 – 8.45 Uhr | Eurythmie für Erwachsene, neue Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen, bei Frau Susanne Czerwenka (Tel.: 07432/ 984792) |
| dienstags mittwochs | 10:00 - 11:30 Uhr 09:30 - 11:00 Uhr | Eltern-Kind-Spielgruppe bei Frau Antonowitsch |

Öffnungszeiten Weltladenstand

Montag bis Freitag 12:45 - 13:45 Uhr



Aktuelle Informationen zur **anstehenden Novellierung** der Privatschulfinanzierung

Sehr geehrte Delegierte, KollegInnen, GeschäftsführerInnen und Eltern der Waldorfschulen in BaWü,

im Juli 2015 erklärte der Staatsgerichtshof Baden-Württemberg die Paragraphen 17 und 18 des Privatschulgesetzes für verfassungswidrig und verpflichtete den Gesetzgeber bis spätestens Ende Juli 2017 ein geändertes Gesetz zu verabschieden, das den Vorgaben der Landesverfassung entspricht.

Dabei geht es um den Artikel 14 der Landesverfassung: „Unterricht und Lernmittel an den öffentlichen Schulen sind unentgeltlich. Die Unentgeltlichkeit wird stufenweise verwirklicht. Auf gemeinnütziger Grundlage arbeitende private mittlere und höhere Schulen, die einem öffentlichen Bedürfnis entsprechen, als pädagogisch wertvoll anerkannt sind und eine gleichartige Befreiung gewähren, haben Anspruch auf Ausgleich der hierdurch entstehenden finanziellen Belastung.“ (Damit sind die Klassen 1-4 in der Waldorfschulen ausgeschlossen.)

Diesen verfassungsrechtlichen Ausgleichsanspruch sahen die Richter als nicht erfüllt an.

Obwohl unmittelbar nach der Urteilsverkündung „Gespräche auf Augenhöhe“ zugesagt wurden, die „zu einer einvernehmlichen Lösung führen“ sollten, wurde bis zum Sommer 2016 von Seiten der Landesregierung(en) nahezu nichts unternommen. Es wurde lediglich ein Gutachten in Auftrag gegeben, das die möglichen Konsequenzen aus dem Urteil darstellen sollte.

Seit Juli 2016 hat das Kultusministerium nun Gespräche mit der Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen (AGFS) aufgenommen; das dritte dieser Gespräche fand am 16.11.2016 statt mit dem Ergebnis:

**Die Verhandlungen über eine Neuformulierung des Privatschulgesetzes,
die den Schulen in freier Trägerschaft eine dem Staatsgerichtshofurteil und damit der Landesverfassung
entsprechende faire Finanzierung garantieren würde,
sind auf ganzer Linie gescheitert!**

Die Landesregierung plant nach eigenen Angaben, die bisherigen Zuschüsse, die bis heute nicht die angestrebten 80 % der Kosten eines Schülers an einer staatlichen Schule (nach dem Bruttokostenmodell, BKM) erreicht haben, drastisch auf ein von ihr definiertes „Existenzminimum“ herunterzufahren, das in einem mehr als fragwürdigen Verfahren berechnet werden soll. Die dadurch eingesparten Beträge sollen dann dazu dienen, einen festen Betrag als Ausgleich für gewährte Schulgeldfreiheit zu finanzieren.

Damit würden die Schulen maximal denselben Förderbetrag erhalten wie bisher, allerdings mit dem entscheidenden Unterschied, dass sie kein Schulgeld (1) mehr für Unterricht und Lernmittel (in Waldorfschulen auch Elternbeitrag genannt) erheben dürften. Die bisher durch das Schulgeld geschlossene Deckungslücke würde damit unfinanzierbar. Den Schulen in freier Trägerschaft bliebe nichts anderes übrig, als auf den Schulgeldersatz zu verzichten. Die Konsequenz wäre eine extreme Erhöhung des Schulgelds, da die staatliche Grundförderung ja dann deutlich niedriger läge als bisher (Siehe Diagramm unten).

Dieses Problem soll dadurch gelöst werden, dass das bisherige Schulgeld für Unterricht und Lernmittel kurzerhand zu einem Schulgeld (2) für Sonder- und Profilleistungen umgewidmet werden soll. Ein solches Schulgeld (2) dürfen die Schulen in freier Trägerschaft auch schon bisher erheben (beispielsweise für Ganztagsangebote

oder Hausaufgabenbetreuung), dieses liegt jedoch außerhalb der vom Verfassungsartikel erfassten Kosten für Unterricht und Lernmittel. Damit fiel der Anspruch auf Ausgleich an dieser Stelle weg und die Eltern müssten trotz eines scheinbar geregelten Ausgleichsanspruchs Schulgeld in der bisherigen Höhe bezahlen – mit dem Nebeneffekt, dass ihnen dies steuerlich nicht mehr als Schulgeld (1) anerkannt werden könnte. Diesem Modell liegt die irrige Annahme zugrunde, dass freie Träger mit nur 80% der finanziellen Mittel dieselbe Qualität erreichen könnten wie staatliche Schulen.

**Die Landesregierung kündigt mit ihren Plänen
das bisher geltende Bruttokostenmodell einseitig auf!**

Damit steht das ganze bisherige Finanzierungsmodell, das 2006 durch eine überfraktionelle AG mit der AGFS beschlossen wurde, für Schulen in freier Trägerschaft zur Disposition. Angesichts einer derart massiven Bedrohung des Freien Schulwesens rufen wir Sie auf, im Interesse aller Schulen in freier Trägerschaft, vor allem aber im Interesse der vielen Eltern, Schülerinnen und Schüler, die ihr von der Verfassung garantiertes Recht auf den Besuch einer freien Schule in Anspruch nehmen wollen, für eine faire und verfassungskonforme Finanzierung einzutreten.

Formulieren Sie Ihre Erwartung, dass die Landesregierung ein Gesetz vorlegt, das der Zielsetzung der Landesverfassung und des Staatsgerichtshofurteils gerecht wird. Das neu formulierte Privatschulgesetz wird von entscheidender Bedeutung dafür sein, ob das Freie Schulwesen in Baden-Württemberg auch in den kommenden Jahren eine faire Chance bekommt, seine Rolle als Bereicherung und Ergänzung der Bildungslandschaft in diesem Bundesland erfüllen zu können.

